Carl Hoffmann. Ohlau. bei Constadt würde nähere gütige Auskunft ertheilen. Exped. d. Bl. zu erfahren.

Namslauer Kreisblatt.

№ 44. 1873.

Donnerstag, den 6. November.

№ 284] Namslau, den 4. November 1873.

Betrifft die Beiträge zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens für das Jahr 1873.

Den Magisträten, selbstständigen Gutsbezirken und Ortsgerichten des Kreises theile ich nachstehend die Repartition der für das Jahr 1873 aufzubringenden Beiträge zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens mit der Aufforderung mit, diese Beiträge **mit der Steuer für den Monat November** c. an die Königliche Kreis-Steuer-Kasse hierselbst abzuliefern.

Die Vertheilung dieser Beiträge auf die einzelnen Guts- und Gemeindebezirke ist nach sämmtlichen directen Steuern mit Ausschluß der Hausiersteuer erfolgt; innerhalb der einzelnen Orts-Armen-Verbände erfolgt die Aufbringung nach den Vorschriften der Orts-Statuten.

Altstadt Gut 2 tl. 5 sg. 8 pf., Gem. 3 tl. 5 sg. 8 pf.; Bachowitz Gem. 3 tl. 7 sg. 2 pf., Kgl. Forst 1 tl. 5 sg. 1 pf.; Bankwitz Gut 5 tl. 15 sg. 1 pf., Gem. 6 tl. 23 sg. 8 pf.; Belmsdorf Gut 3 tl. 1 pf., Gem. 26 sg. 2 pf.; Böhmwitz Gut 16 sg. 9 pf., Gem. 1 tl. 14 sg. 8 pf.; Brzesinke Gut 25 sg. 9 pf., Gem. 21 sg. 3 pf.; Buchelsdorf und Haugendorf Gut 10 tl. 17 sg. 8 pf., Buchelsdorf Gem. 4 tl. 12 sg. 9 pf.; Groß-Butschkau Gut 3 tl. 9 sg. 11 pf., Gem. 1 tl. 2 sg.; Klein-Butschkau Gem. 8 sg. 4 pf.; Charlottenthal Gem. 20 sg.; Dammer Gut 7 tl. 29 sg., Gem. 14 tl. 10 sg. 10 pf.; Damnig Gut 24 sg. 4 pf., Gem. 27 sg. 5 pf.; Dörnberg Gem. 1 tl. 24 sg. 9 pf., Droschkau Gut 4 tl. 16 sg. 9 pf., Gem. 2 tl. 27 sg. 1 pf.; Dziedzitz Gem. 5 tl. 23 sg. 11 pf.; Eckersdorf Gut 7 tl. 15 sg. 9 pf., Gem. 10 tl. 9 sg. 5 pf.; Eisdorf Gut 5 tl. 17 sg. 2 pf., Gem. 2 tl. 12 sg. 3 pf.; Ellguth Gem. 3 tl. 16 sg. 11 pf.; Erdmannsdorf Gem. 1 tl. 17 sg. 4 pf.; Friedrichsberg Gem. 6 sg. 11 pf.; Friedrichshilf Gem. 20 sg. 8 pf.; Giesdorf Gut 7 tl. 19 sg. 9 pf., Gem. 2 tl. 17 sg. 11 pf.; Glausche Gut 2 tl. 3 sg. 8 pf., Gem. 16 tl. 4 sg. 11 pf., Kgl. Forst 14 sg. 2 pf.; Grambschütz Gut 6 tl. 10 pf., Gem. 2 tl. 29 sg. 1 pf.; Groditz Gem. 1 tl. 5 sg. 2 pf.; Gühlchen Gut 5 tl. 8 sg. 10 pf., Gem. 5 tl. 7 sg. 7 pf.; Haugendorf Gem. 17 sg.; Groß-Hennnersdorf Gem. 7 tl. 24 sg. 9 pf.; Klein-Hennersdorf Gut 26 sg. 10 pf., Gem. 17 sg. 8 pf.; Herzberg Gem. 2 tl. 10 sg. 7 pf.; Hönigern Gut 3 tl. 22 sg. 9 pf., Gem. 4 tl. 17 sg. 8 pf.; Jakobsdorf Gut 4 tl. 10 sg. 1 pf., Gem. 3 tl. 28 sg. 4 pf.; Jauchendorf Gut 2 tl. 6 sg. 5 pf., Gem. 16 sg. 1 pf.; Johannsdorf Gem. 28 sg.; Kaulwitz Gut 7 tl. 9 sg. 4 pf., Gem. 6 tl. 26 sg. 10 pf.; Kreuzendorf Gem. 6 tl. 5 sg. 11 pf.; Krickau Gut 3 tl. 20 sg. 6 pf., Gem. 1 tl. 15 sg. 2 pf; Lankau Gut 3 tl. 4 sg. 4 pf., Gem. 19 sg. 1 pf.; Lorzendorf Gut 11 tl. 8 sg. 11 pf., Gem. 2 tl. 17 sg. 6 pf.; Deutsch-Marchwitz Gem. 8 tl. 13 sg.; Neu-Marchwitz Gem. 19 sg. 2 pf.; Polnisch-Marchwitz Gut 2 tl. 20 sg. 1 pf., Gem. 5 tl. 22 sg.; Windischmarchwitz Gut 1 tl. 14 sg. 3 pf., Gem. 6 tl. 21 sg. 4 pf., Kgl. Forst 1 tl. 15 sg. 9 pf.; Michelsdorf Gut 26 sg. 5 pf., Gem. 2 tl. 4 sg. 7 pf.; Minkowski Gut 5 tl. 23 sg., Gem. 4 tl. 2 sg. 5 pf.; Mühlchen Gem. 14 sg. 7 pf.; Stadt Namslau 90 tl. 17 sg. 1 pf.; Nassadel Gut 7 tl. 3 sg. 2 pf., Gem. 1 tl. 29 sg. 1 pf.; Niese Gem. 1 tl. 2 sg. 11 pf.; Noldau Gut 2 tl. 15 sg. 5 pf., Gem. 4 tl. 21 sg.; Obischau Gem. 5 tl. 18 sg. 1 pf.; Paulsdorf Gut 2 tl. 20 sg. 11 pf., Gem. 1 tl. 2 sg. 3 pf.; Polkowitz Gem. 3 tl. 23 sg. 1 pf.; Proschau Gem. 6 tl. 22 sg. 11 pf.; Reichen Gut 8 tl. 8 sg. 1 pf., Gem. 3 tl. 13 sg. 3 pf.; Stadt Reichthal 15 tl. 22 sg. 9 pf.; Saabe Gut 2 tl. 21 sg. 9 pf., Gem. 3 tl. 4 sg. 1 pf.; Schadegur Gem. 3 tl. 8 sg. 2 pf., Kgl. Forst 1 tl. 5 sg. 1 pf.; Schmograu Domainenfiscus 2 tl. 20 sg. 7 pf., Dominium 1 tl. 3 sg., Gem. 7 tl. 1 sg., Kgl. Forst 21 sg. 3 pf; Schwirtz Gut 2 tl. 4 sg., Gem. 7 tl. 26 sg. 9 pf.; Sgorsellitz Gem. 29 sg. 2 pf., Kgl. Forst 1 tl. 21 sg. 2 pf.; Simmelwitz Gut 3 tl. 2 sg. 1 pf., Gem. 4 tl. 13 sg. 11 pf.; Skorischau Domainenfiscus 9 tl. 9 sg. 5 pf., Dominium 1 tl. 28 sg. 5 pf., Gem. 1 tl. 9 sg. 11 pf.; Sophienthal Gem. 1 tl. 20 sg. 5 pf.; Städtel Gut 3 tl. 17 sg. 6 pf., Gem. 4 tl. 29 sg. 11 pf.; Groß-Steinersdorf Gut 1 tl. 29 sg. 9 pf., Gem. 2 tl. 8 sg. 11 pf.; Klein-Steinersdorf Gut 1 tl. 17 sg. 4 pf., Gem. 2 tl. 19 sg. 11 pf.; Sterzendorf Gut 6 tl. 12 sg. 11 pf., Gem. 6 tl. 29 sg. 6 pf.; Strehlitz I. Gut 4 tl. 1 sg. 7 pf., Gem. 16 tl. 3 sg. 6 pf.; Strehlitz II. Gem. 4 tl. 14 sg. 7 pf.; Strehlitz III. Gem. 2 tl. 24 sg. 4 pf.; Wallendorf Domainenfiscus 4 tl. 8 sg. 6 pf., Dom. 1 tl. 6 sg. 4 pf., Gem. 5 tl. 29 sg., Kgl. Forst 9 sg. 10 pf.; Ober-Wilkau Gut 1 tl. 28 sg. 8 pf., Gem. 5 tl. 11 sg. 1 pf.; Nieder-Wilkau Gut 5 tl. 20 sg. 7 pf., Gem. 9 tl. 15 sg. 8 pf.

№ 285] Namslau, den 5. November 1873.

Wegen Baues einer der Brücken an der Schädlitz-Mühle wird die Passage auf dem Wege von Kaulwitz nach Michelsdorf für die Tage vom 7. bis 15. d. Mts. geschlossen, was hiermit bekannt gemacht wird.

№ 286] Namslau, den 4. November 1873.

Nachweis der im Monat October 1873 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.

1. Ortsarmer Gottlieb Thomale aus Simmelwitz, am 17. Juni auf Antrag des Ortsvorstandes aufgenommen, am 4. November incl. entlassen; 141 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 14 Thlr. 3 Sgr. Verpflegungskosten.
2. Hofeknecht Wilhelm Schmidt vom Dom. Groß-Butschkau, am 24. August auf Antrag des Gutsherrn aufgenommen, am 1. November entlassen; 69 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 6 Thlr. 27 Sgr. Verpflegungskosten.
3. Magd Christiane Kaboth vom Dom. Nieder-Wilkau, am 10. October auf Antrag der Polizeiverwaltung aufgenommen, am 16. October entlassen; 6 Verpflegungstage à 3 Sgr., zus. 18 Sgr. Verpflegungskosten.
4. Knecht Anton Vitzek vom Dom. Windischmarchwitz, am 11. October auf Antrag des Gutsherrn aufgenommen, am 17. October incl. entlassen; 7 Verpflegungstage à 3 Sgr., zus. 21 Sgr. Verpflegungskosten.
5. Magd Maria Brzibilla aus Deutsch-Marchwitz, am 20. October auf Antrag des Brotherrn aufgenommen, am 24. October entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.
6. Magd Juliane Fiebig aus Michelsdorf, am 25. October auf Antrag des Brotherrn aufgenommen, am 1. November entlassen; 7 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 21 Sgr. Verpflegungskosten.
7. Knecht Gottlieb Klinga aus Strehlitz, am 28. October auf eigenen Antrag aufgenommen, am 1. November entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.

Die hierbei bestimmten Verpflegungskosten sind bis zum **20.** d. M. an die Kreis-Communalkasse bestimmt einzuzahlen, widrigenfalls deren executivische Einziehung erfolgen müßte.

№ 287] **Für die Abgebrannten zu Poln.-Marchwitz**

sind ferner zur Kreis-Communal-Kasse eingegangen:

Vom Organisten Hrn. Zimmer aus Oels, Ertrag eines von ihm veranstalteten Kirchen-Concerts 40 tl. 6 sg., v. Kgl. Landraths-Amt in Löwenberg 34 tl. 6 sg. 2 pf., v. Kgl. Landraths-Amt in Habelschwerdt 11 tl. 12 sg. 3 pf., v. Kgl. Landraths-Amt in Frankenstein 47 tl. 2 sg. 6 pf., v. Kgl. Landraths-Amt in Lüben 23 tl. 6 sg., v. Kgl. Landraths-Amt in Constadt 85 tl. 25 sg., v. d. Gem. Kl.-Oels 5 tl. 3 sg., zusammen 247 tl. 11 pf., mit den früher angezeigten 4037 tl. 6 sg. 11 pf., in Summa 4284 tl. 7 sg. 10 pf.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Brieg, den 31. October 1873.

1. In Glatz ist die Polizei-Sergeanten-Stelle vacant. Jährl. Gehalt 275 Thlr., 4mal von 5 zu 5 Jahren um 12 Thlr. steigend.

2. In Beuthen O/S. ist eine Polizei-Sergeanten-Stelle vacant. Jährl. Gehalt 300 bis 360 Thlr. nebst freier Dienstkleidung. Bedingung: polnisch sprechen.

Etwaige civilversorgungsberechtigte Bewerber zu qu. Stellen haben sich baldigst bei der Bezirks-Compagnie in Namslau unter Vorlegung ihrer Militair-Papiere zu melden.

Landwehr-Bezirks-Commando.

Paucke, Oberst z. D. und Bezirks-Comandeur.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gottlieb Kabus gehörige Angerhaus No. 72 zu Wind.-Marchwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 11. December 1873, Vormittags 10 Uhr,

in unserem Gerichtsgebäude verkauft werden.

Es ist nur zur Gebäudesteuer und zwar nach einem Nutzungswerthe von 8 Thaler veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle und dem Grundbuch, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in unserem Bureau II. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird sofort nach dem Schlusse des Versteigerungstermines verkündet.

Königl. Kreis-Gericht.

Namslau, den 30. September 1873. **Der Subhastations-Richter.**

Nothwendiger Verkauf.

Der dem Friedrich Zedler gehörige in einer Hälfte bestehende Antheil an der Freistelle No. 15 zu Grambschütz und das demselben ganz gehörige Grundstück No. 32 zu Strehlitz sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 20. Dezember 1873, Vormittags 10 Uhr,

in unserem Gerichtsgebäude verkauft werden,

Veranlagt sind: a. die Freistelle No. 15 zu Grambschütz zur Grundsteuer im Ganzen mit einer Fläche von 3 Hectaren 21 Aren 20 Quadratmetern und nach einem Reinertrage von $16^{70}/_{100}$ Thlr., zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 15 Thlr.; b. das Grundstück No. 32 zu Strehlitz mit seiner ganzen Fläche von 1 Hectar 64 Aren 10 Quadratmetern nur zur Grundsteuer, und zwar nach einem Reinertrage von $6^{14}/_{100}$ Thlr.

Den hohen Herrschaften der Stadt Reichthal und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich eine

Reines

Am 25. v. M. ist auf dem Wege von Drosch-

Auszug aus der Steuerrolle und dem Grundbuch, etwaige Abschätzungen und andere, die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in unserem Bureau II. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird sofort nach dem Schlusse des Versteigerungstermines verkündet.

Königl. Kreis-Gericht.

Namslau, den 6. October 1873. **Der Subhastations-Richter.**

Bekanntmachung.

Die für die Stadt Reichthal und die umliegenden Ortschaften angeordneten Gerichtstage werden im Jahre 1874

1) den 8. 9. und 10. Januar, 2) den 19. 20. und 21. Februar, 3) den 26. 27. und 28. März, 4) den 7. 8. und 9. Mai, 5) den 25. 26. und 27. Juni, 6) den 3. 4. und 5. September, 7) den 15. 16. und 17. October, 8) den 26. 27. und 28. November

im **Rathhause zu Reichthal** abgehalten werden.

Die Vernehmung von Supplicanten erfolgt nur an den beiden zuerst bezeichneten Tagen.

Namslau, den 28. October 1873. **Königl. Kreis-Gericht.**

Bekanntmachung.

Die Vormünder unseres Bezirks werden angewiesen, in den von den Herren Geistlichen anzuberaumenden Conferenz-Terminen pünktlich zu erscheinen und die von den Ortsbehörden erhaltenen Erziehungsberichte gehörig ausgefüllt den die Conferenz abhaltenden Herren Geistlichen zu überreichen. Gegen die in den bezeichneten Terminen ausbleibenden und säumigen Vormünder wird in jedem einzelnen zu unserer Kenntniß gelangenden Falle, wenn nicht genügende Entschuldigungsgründe vorliegen, unnachsichtlich mit Ordnungsstrafe vorgegangen werden.

Für diejenigen Vormünder auf dem Lande, welche des Schreibens unkundig sind, haben die Dorfgerichte die Erziehungsberichts-Formulare unentgeltlich auszufüllen.

Die Herren Geistlichen werden ersucht, die ihnen von den Vormündern übergebenen Erziehungsberichte bis spätestens Ende März k. J. nach Ortschaften geordnet dem unterzeichneten Gerichte einzureichen.

Namslau, den 31. October 1873. **Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.**

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Zum Bau eines 4. Locomotivschuppens auf Bahnhof Breslau und eines Locomotivschuppens auf Bahnhof Namslau sollen die Dachdecker-, Klemptner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten in Submission vergeben werden. Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bau-Amts-Bureau Oderthorbahnhof hier resp. im Stations-Bureau zu Namslau zur Einsicht aus.

Der Termin zur Offertenabgabe ist auf den 12. d. Mts. festgesetzt.

Breslau, den 3. November 1873. ***Das Bau-Amt.***

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Conditorei** befindet sich jetzt ☞ **am Ringe in dem früher Goldstein'schen Hause, neben der Apotheke.** ☜ Gleichzeitig die ergebene Anzeige, daß ich eine **Bair. Bier-Stube** eröffnet habe, um deren gütige Beachtung ganz ergebenst bittet

A. Hoffmann,
Conditor.

Deutsche Lotterie.

Die Ziehung im Saale der Kgl. General-Lotterie-Direktion beginnt unwiderruflich am 15. December d. J.

Die öffentliche Ausstellung der Gewinne, welche der Ziehung vorausgeht, wird in wenigen Tagen bekannt gemacht werden.

Loose à 1 Thlr. sind zu haben bei Herrn **Emil Spiller** in Namslau.

Der berathende Vorstand.

Findelohn in Empfang nehmen beim Gastwirth **Apostel** in Droschkau.

Bäckermeister.

neigten Zuspruch. **B. Kabus,** Müllermstr.

Nähmaschinen!

als: **Original Singer** mit sämmtlichen Apparaten 40 Thlr.
Original Löwe = = = 38 =
Weeler & Wilson = = = 34 =
Elias Howe = = = 45 =
Große starke **Singer** für Handwerker 48 =
desgleichen die neuesten
Circular elastique nur für Schuhmacher 60 =
= = = = Schneider 60 =
Handmaschine von 10—20 =

Obige Maschinen sind sämmtlich in Wien mit den ersten Preisen gekrönt worden. Dieselben sind stets in großer Auswahl vorräthig, ebenso alle Apparate, Oel, Nadeln billigst zu haben bei

Wzionteck.

Auction.

Sonnabend, den 8. November d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Auctions-Locale des Königl. Kreis-Gerichts hierselbst

die von dem Handschuhmacher Binder zurückgelassenen Sachen, bestehend in Mobilien, Handschuhmacherwerkzeug und Waarenvorräthen,

gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant versteigert werden.

Namslau, den 5. November 1873.

Der gerichtliche Auctions-Commissar.
Böhm.

Freiwilliger Verkauf.

Eine **Krugwirthschaft** in Biadaski, 1½ Meile von Kempen und ½ Meile von Podzamcze entfernt, zu welcher 37¼ Morgen Land, wovon 6 Morgen Wiese, circa 2 Morgen Torfstich und 2 Morgen Waldung, gehören, ist mit dem lebenden und todten Inventarium, welches sich in gutem Zustande befindet, zu verkaufen. Kauflustige können sich an den dortigen Gastwirth G. J. wenden.

Alle Arten **Stuben- und Fenster-Thermometer** billigst bei

Wzionteck.

Alle Sorten **Karpfen,** sowie **Hauptkarpfen,** sind von jetzt ab wieder zu haben bei

Krichler, Seifensieder.

Große Karpfen zu Diners

verkauft pfund- und centnerweise

Sabisch.

25 Arbeiter

zum Ausschachten des Teiches, mit Schaufeln und Kupseln versehen, können sofort antreten.

A. Haselbach.

Bekanntmachung.

Es sollen im **Grembaniner Forsten** Kiefer- und Eichen-Schwarten, Brettabschnitte, Randbretter 2c. in klein und größeren Partien meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu

auf Montag den 10. November cr. hierselbst Termin ansteht.

Kauflustige werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Grembaniner Forst, den 17. October 1873.

Die Forst-Verwaltung.
Isaac Landau.

Eine Kalbskuh

steht zum Verkauf bei

Ernst Wasner.
Deutsch-Marchwitz.

Ein schöner, großer

Oleanderbaum

ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei Organist **Walter** in Hönigern.

1500—2000 Thaler

werden gegen hypothekarische Sicherheit auf ein städtisches Grundstück bald resp. p. Neujahr gesucht. Offerten sind abzugeben in der Exped. d. Bl.

[Vermiethung.] Eine Schmiede- oder Schlosser-Werkstätte nebst Beigelaß ist zu vermiethen bei **R. Röhricht,**
Schuhmachermeister.

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. November c. ab die

Zimmer'sche Gastwirthschaft

käuflich übernommen habe. Indem ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam mache, bitte ich um zahlreichen Zuspruch. **A. Schenke.**

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Namslau wie Umgegend hierdurch ergebenst die Anzeige, daß das von mir gepachtete herrschaftliche Gasthaus hierselbst wiederum neuerbaut und von mir bezogen worden ist.

Ich bitte daher, das mir gütigst früher geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen und mich mit recht öfterem Besuche gefälligst erfreuen zu wollen. Achtungsvoll

Poln.-Marchwitz. **E. Ackermann.**

Redaction, Druck und Verlag von O. Opitz in Namslau.